

**Skrupellos und
verwerflich!**

**Über Emotionen und
unbestimmte Rechtsbegriffe im
Strafrecht**

Christian Schwarzenegger

Vorbemerkungen

- Skrupellos und verwerflich
Die Unterscheidungsmerkmale des Mordes
(Art. 112 Strafgesetzbuch)
- Mordprozesse und Emotionen
- Kriminologische Bedeutung
(Kriminalstatistik, öffentliche Wahrnehmung)
- Arnold Schwarzenegger oder die
Bedeutung des Mordens in Kunst und
Kultur

„Average Kills“ pro Film

- James Bond 57,4 Pers.
- Harrison Ford 36,0 Pers.
- **Arnold Schwarzenegger 33,3 Pers.**
- Dolph Lundgren 31,3 Pers.
- Sylvester Stallone 27,4 Pers.



Themen

- Der strafrechtsdogmatische Mikrokosmos
 - (1) Bestimmtheitsgebot contra unbestimmte Rechtsbegriffe
 - (2) Zur Auslegung des Mordtatbestandes
- Emotionen im richterlichen Entscheidungsprozess
 - (1) Der unabhängige und unparteiische Richter
 - (2) Was bewirken Emotionen?

Der strafrechtsdogmatische Mikrokosmos

(1)

**Bestimmtheitsgebot contra
unbestimmte Rechtsbegriffe**

MORD (Art. 112 StGB)

Vorsätzliche Verursachung
des Todes eines anderen
Menschen (Art. 111 StGB)

+

Besonders
skrupelloses Handeln

└ namentlich besonders
verwerfliche(r) :

- Beweggrund
- Zweck der Tat
- Art der Ausführung

MORD (Art. 112 StGB)

Vorsätzliche Verursachung
des Todes eines anderen
Menschen (Art. 111 StGB)

+

Besonders
skrupelloses Handeln

namentlich ~~besonders~~
(verwerfliche(r))

- Beweggrund
- Zweck der Tat
- Art der Ausführung

Stichwörter aus der Fachliteratur

- ➔ Grösserer Auslegungsspielraum
- ➔ Richterliche Rechtsschöpfung
- ➔ Analogie
- ➔ Freie Rechtsfindung intra legem

Gesetzlichkeitsprinzip

Art. 1 StGB

„Strafbar ist nur, wer eine Tat begeht, die das Gesetz **ausdrücklich** mit Strafe bedroht.“

- ➔ **Verbot unbestimmter Strafvorschriften**
- ➔ **Analogieverbot zuungunsten des Täters**
- ➔ **Garantiefunktion des Strafrechts**

Vgl. Art. 7 Ziff. 1 EMRK; Art. 5 Abs. 1, Art. 8 Abs. 1 BV

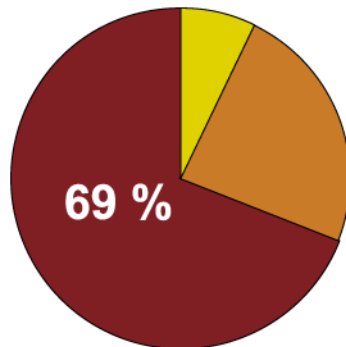
Der strafrechtsdogmatische Mikrokosmos

(2)

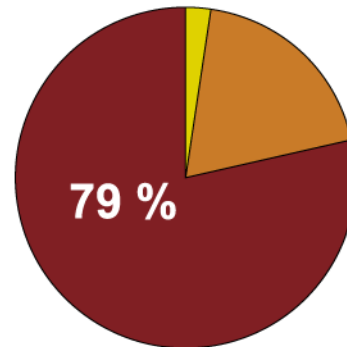
**Zur Auslegung des Mordtatbestandes
(Art. 112 StGB)**

Wie ist Ihre ganz persönliche Einschätzung dieser Tat? Sie ist ... verwerflich (Prozentwerte).

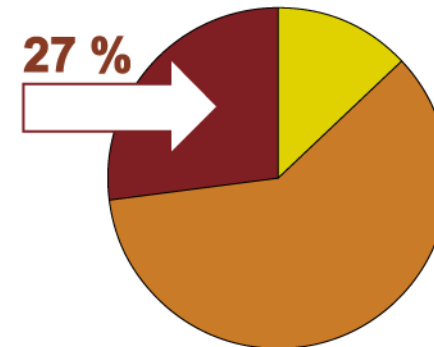
Steinwurf von Autobahnbrücke






Hackmesser auf Hals



Schuss auf der Flucht



-  wenig verwerflich
-  mittelmässig verwerflich
-  besonders verwerflich

n = 85, schriftl. Befragung
Jura-Studierende II. Semester, Juni 2000

Auslegung von „besonders skrupellos“

1. Wortlaut:

völliger **Mangel an mentalen Hemmungen**,
d.h. völliger Mangel an ethischen Überlegungen
oder Gewissensregungen zur Zeit der Tat

Begriffsassoziationen zu „skrupellos“ (Nennungen in %)

1	gewissenlos, keine Gewissensbisse	36,5 %
2	rücksichtslos	28,2 %
3	Mord	27,1 %
4	keine Moral, ethisch blind	25,9 %
5	grausam, gewaltsam, brutal	22,4 %
6	eiskalt, kaltblütig, abgebrüht	17,6 %
7-8	ohne Gefühle	15,3 %
	egoistisch	15,3 %
9-10	unmenschlich, menschenverachtend	14,1 %
	grenzen-, hemmungslos	14,1 %

n = 85, schriftl. Befragung, Jura-Studierende II. Semester, Juni 2000

Begriffsassoziationen zu „skrupellos“ (Nennungen in %)

1	gewissenlos, keine Gewissensbisse	36,5 %
2	rücksichtslos	28,2 %
3	Mord	27,1 %
4	keine Moral, ethisch blind	25,9 %
5	grausam, gewaltsam, brutal	22,4 %
6	eiskalt, kaltblütig, abgebrüht	17,6 %
7-8	ohne Gefühle	15,3 %
	egoistisch	15,3 %
9-10	unmenschlich, menschenverachtend	14,1 %
	grenzen-, hemmungslos	14,1 %

n = 85, schriftl. Befragung, Jura-Studierende II. Semester, Juni 2000

Verbrechensaufbau

UNRECHT = der Blick auf die Tat

I. Tatbestand

- Objektiver Tatbestand
- Subjektiver Tatbestand



„Man darf so etwas nicht tun!“

II. Rechtswidrigkeit

SCHULD = der Blick auf den Täter

III. Schuld

„Du darfst so etwas nicht tun!“

Verbrechensaufbau

UNRECHT = der Blick auf die Tat

I. Tatbestand

- Objektiver Tatbestand
- Subjektiver Tatbestand

„Man darf so etwas nicht tun!“

II. Rechtswidrigkeit

SCHULD = der Blick auf den Täter

III. Schuld

„Du darfst so etwas nicht tun!“



Auslegung von „besonders skrupellos“

1. Wortlaut:

völliger Mangel an mentalen Hemmungen, d.h. völliger Mangel an ethischen Überlegungen oder Gewissensregungen zur Zeit der Tat

2. Historische Auslegung:

besonders **verwerfliche Gesinnung**,
d.h. krassester, primitiver Egoismus und
weitgehendes Fehlen sozialer Regungen zur Zeit
der Tat (Binder)

Gesinnung = Einstellungen

Einstellungen sind im Verlaufe des Lebens erworbene, relativ stabile Bereitschaften, auf Personen und Objekte der Umwelt **kognitiv**, **gefühlsmässig** und **verhaltensmässig** in einer bestimmten **beständigen** Weise zu reagieren.

Verbrechensaufbau

UNRECHT = der Blick auf die Tat

I. Tatbestand

- Objektiver Tatbestand
- Subjektiver Tatbestand

„Man darf so etwas nicht tun!“

II. Rechtswidrigkeit

SCHULD = der Blick auf den Täter

III. Schuld

„Du darfst so etwas nicht tun!“



MORD (Art. 112 StGB)

Vorsätzliche Verursachung
des Todes eines anderen
Menschen (Art. 111 StGB)

+

Besonders
skrupelloses Handeln

für

**Objektiver
Indikator**

namentlich besonders
verwerfliche(r) :

- Beweggrund
- Zweck der Tat
- Art der Ausführung

für

**Subjektive
Indikatoren**

Auslegung von „besonders skrupellos“

1. Wortlaut:

völliger Mangel an mentalen Hemmungen, d.h. völliger Mangel an ethischen Überlegungen oder Gewissensregungen zur Zeit der Tat

2. Historische Auslegung:

besonders verwerfliche Gesinnung, d.h. krassester, primitiver Egoismus und weitgehendes Fehlen sozialer Regungen zur Zeit der Tat (Binder)

3. Teleologische Auslegung (ratio legis):

Mordmerkmal als **Strafschärfungsgrund mit moralisierendem Einschlag**

Generalklausel — Regelbeispiele

Generalklausel – Regelbeispiel

Art. 185 Ziff. 3 StGB

„In **besonders** schweren Fällen, **namentlich** wenn **X**, kann der Täter mit lebenslänglichem Zuchthaus bestraft werden.“

Art. 112 StGB

„Handelt der Täter **besonders** skrupellos, sind **namentlich X, Y** oder **Z** besonders verwerflich, so ist die Strafe ...“

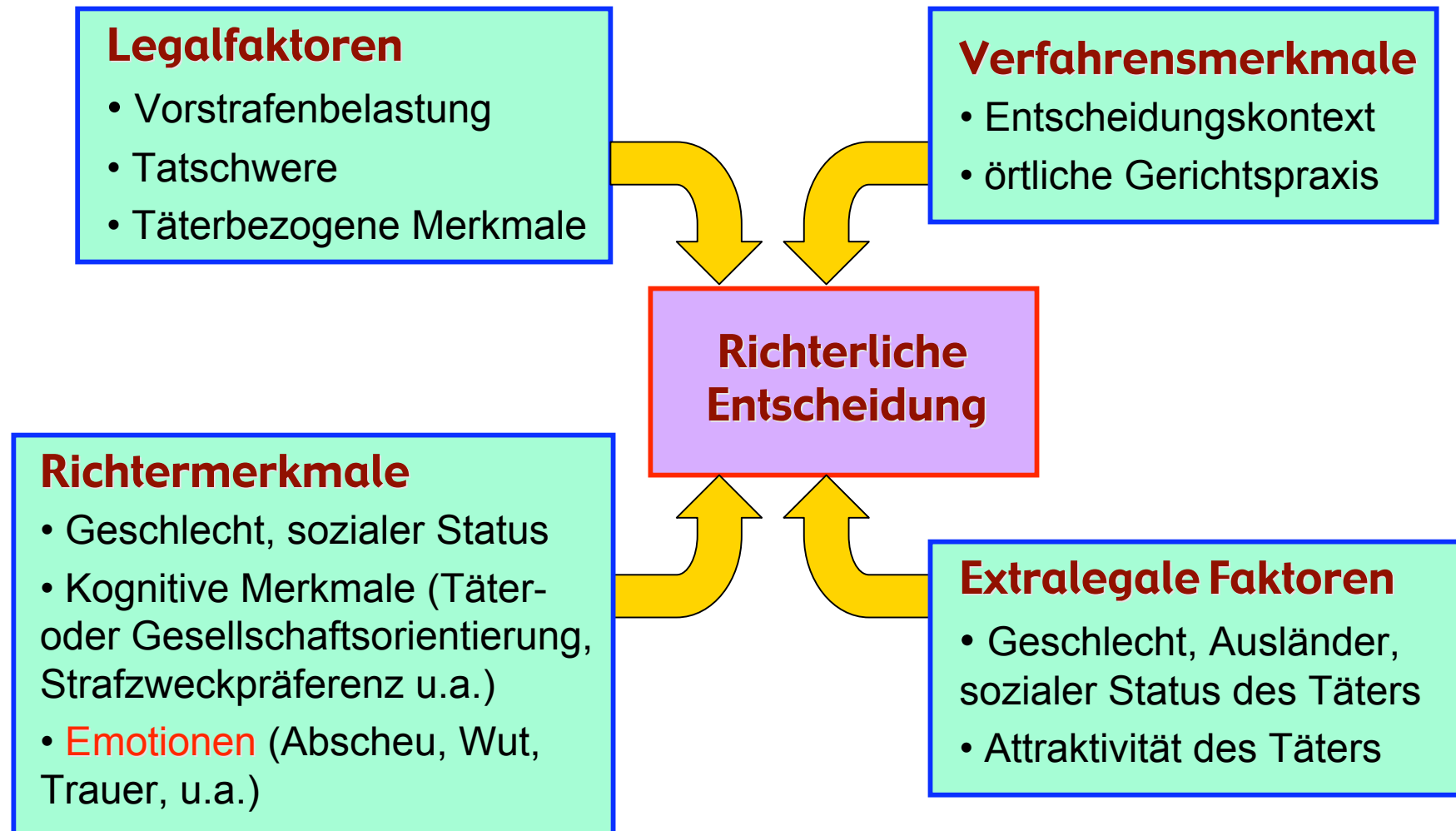
Mord als Strafschärfungsgrund

Art. 112, ev. als 111 Abs. 2 StGB

„In **besonders schweren Fällen** ist die Strafe lebenslängliches Zuchthaus oder Zuchthaus nicht unter zehn Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt **namentlich** vor, wenn der Beweggrund oder der Zweck der Tat **besonders egoistisch** ist oder die Art der Ausführung dem Opfer **besondere Leiden** bereitet oder **mit gemeingefährlichen Mitteln** erfolgt.“

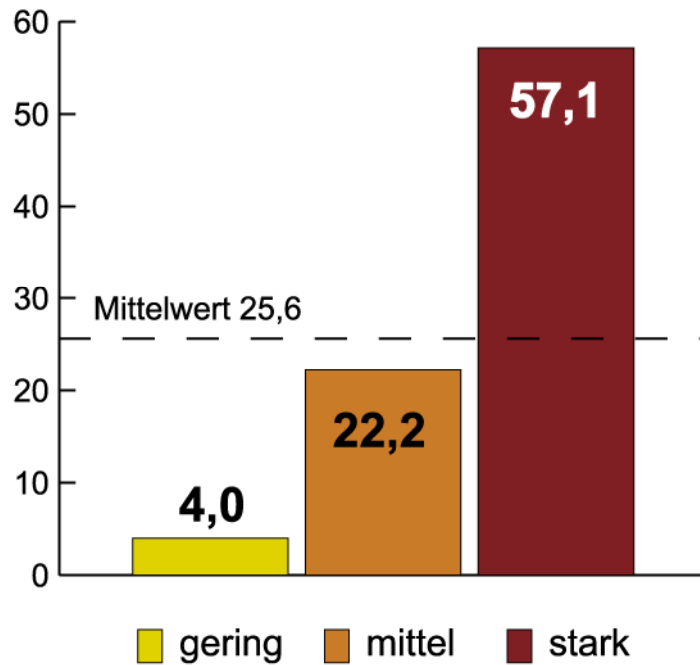
Emotionen im richterlichen Entscheidungsprozess

Einflussfaktoren auf die richterliche Entscheidung



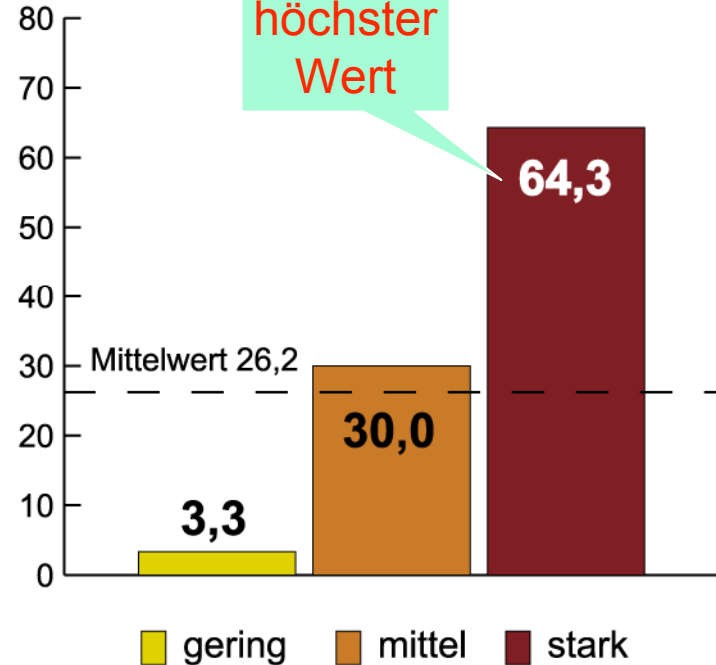
Einfluss von Wut und Abscheu auf die Bewertung „besonders verwerflich“ (Schuss auf der Flucht)

Anteil besonders verwerflich in %



➔
zunehmende Wut

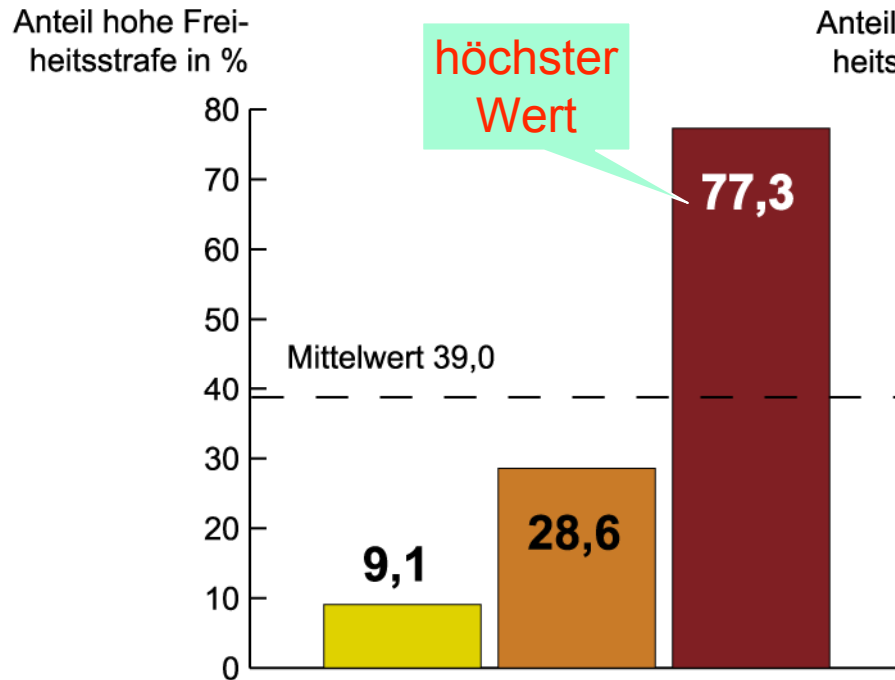
Anteil besonders verwerflich in %



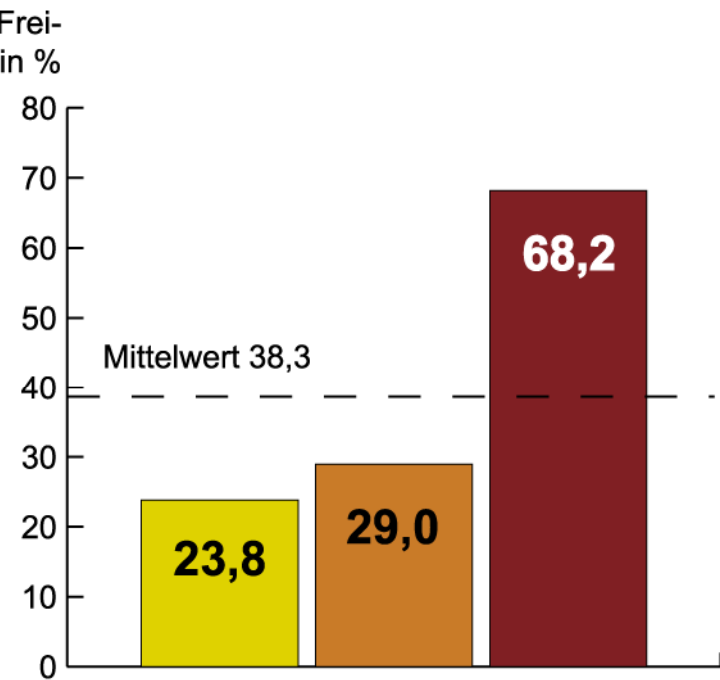
➔
zunehmender Abscheu

Bewertungen und lange Freiheitsstrafe

(10 Jahre – lebenslängliches Zuchthaus, Schuss auf der Flucht)



Verwerflichkeit
wenig – mittel – besonders



Skrupellosigkeit
wenig – mittel – besonders



**„Learning to touch
but not to feel.“**